



© Richard Gratl

Der zweigeschossige Bau für geschützte Werkstätten, Therapieräume, Mehrzwecksaal, Küche, Speiseraum und Büros steht am Südrand der Tränkesiedlung an der Grenze zu Ehenbichl in einem Föhrenwald. Das Grundstück, das am Rande eines Landschaftsschutzgebietes liegt, wurde der Lebenshilfe von einer Industriellenwitwe geschenkt. Das Terrain ist so genutzt, dass beide Etagen mit Außenrampen für Rollstuhlfahrer zu erreichen sind. Wegen der Hochwasser des nahen Lech ist das Untergeschoss mit Dichtbetonwanne über das Niveau herausgehoben. Das betont horizontal gehaltene Erdgeschoss hat zurückgesetzt eine Überhöhung, einen großen Laternenaufsatz, der das Zentrum des kompakten Volumens mit Tageslicht und viel „Luft“ versorgt. Die Dachkonstruktion ist mit Holzleimbändern ausgeführt, alle Innenwände bestehen aus leichten Holz-Glas-Elementen. Schindelverkleidung, Loggien und Veranden fügen den transparent und robust strukturierten Pavillon völlig selbstverständlich in die Aulandschaft ein. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Mehrzweckgebäude Lebenshilfe Außerfern

Friedrich-Attlmayr-Straße 44
6600 Reutte, Österreich

ARCHITEKTUR
Richard Gratl

BAUHERRSCHAFT
Lebenshilfe Außerfern

TRAGWERKSPLANUNG
Hermann Knoflach

FERTIGSTELLUNG
1981

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Richard Gratl

**Mehrzweckgebäude Lebenshilfe
Außerfern**

DATENBLATT

Architektur: Richard Gratl

Mitarbeit Architektur: Thomas Moser Holzbau: Heinz Gamel

Bauherrschaft: Lebenshilfe Außerfern

Tragwerksplanung: Hermann Knoflach

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 1980

Ausführung: 1980 - 1981

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



**Mehrzweckgebäude Lebenshilfe
Außerfern**

Schnitt